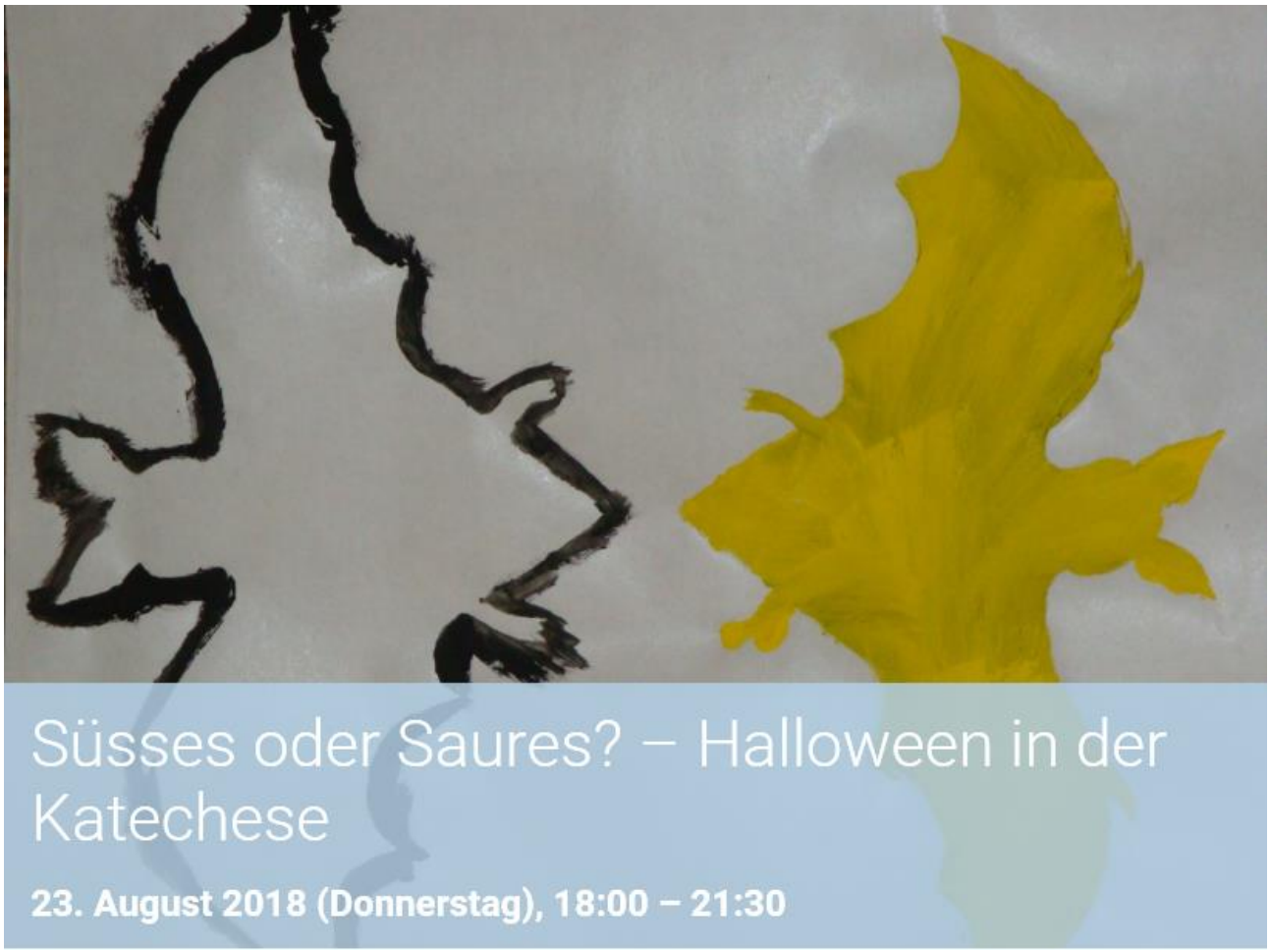

Kurs-Nr. 1808

Reflexion von kultur-, religions- und kirchengeschichtlichen Aspekten des faszinierenden und umstrittenen Halloween-Brauches. Katechetische Gestaltungsmöglichkeiten und Praxisinputs.

Inhalt

„Heute Abend gehen wir wieder verkleidet von Tür zu Tür. Geben Sie uns dann auch Süssigkeiten?“ So konfrontieren Kinder der Unter- und frühen Mittelstufe katechetisch Tätige regelmässig mit dem umstrittenen Thema „Halloween“. Dem Brauch aus Amerika auszuweichen oder ihn gar zu bekämpfen hat sich mittlerweile als keine hilfreiche Strategie erwiesen. Die Faszination bei den Kindern bleibt.
Im Kurs wird auf der inhaltlich-theoretischen Ebene zu Entwicklungen und Traditionen im Festkreis Halloween-Allerheiligen-Allerseelen und zu wichtigen Aspekten für die religiöse Entwicklung von Kindern gearbeitet. Auf der praktischen Ebene entstehen attraktive Möglichkeiten für die Umsetzung in Unterricht und Katechese.

Datum, Zeit
Donnerstag, 23. August 2018, 18:00 – 21:30 Uhr

Ort
Bullingerhaus, Jurastrasse 13, Aarau

Ziele
Die Teilnehmenden

- unterscheiden zwischen inhaltlicher Bedeutung und traditionellen Formen des Jahresbrauchs Halloween
- verbinden Halloween mit entwicklungspsychologisch hilfreichen Aspekten aus der europäisch-christlichen Tradition
- entwerfen methodische Umsetzungsmöglichkeiten für die Katechese auf der Unter- und Mittelstufe

Zielgruppe
Katechetisch Tätige auf der Unter- und Mittelstufe

Leitung
Monika Thut Birchmeier, Pfarrerin, Fachstelle Kirchlicher Religionsunterricht

Anmeldung
bis 13. August 2018

Anmeldeformular